

Einblicke



Rudi Bannwarth: Herberg-Suche – Karlsruher Krippe in der Kath. Stadtkirche 2023

Gemeindebrief des EmK-Bezirks Karlsruhe
Gemeinden Durlach-Aue, Grötzingen, Karlsruhe, Baden-Baden
Ausgabe Nr. 25, Dezember 2024 - Februar 2025



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Was mich bewegt

Ein Sprichwort besagt: „Gott beruft nicht die Begabten, sondern begabt die Berufenen.“ Auch wenn ich kein großer Fan von solch verallgemeinernden Aussagen bin, finde ich es doch interessant, dass wir sowohl in der Bibel als auch in der heutigen Zeit immer wieder erleben, wie Gott Menschen auf wunderbare Weise gebraucht und befähigt. Herausragend ist hier für mich Nick Vujicic (siehe Bild), der ohne Arme und Beine geboren wurde und doch auf der ganzen Welt als Prediger und Redner für und mit Gott unterwegs ist.

In der Bibel ist mir diese Tatsache besonders bei Mose aufgefallen. Vermutlich kennen die meisten von Ihnen die Geschichte bereits aus Kindertagen, in der Gott sich Mose in einem brennenden Dornbusch offenbart und ihm einen besonderen Auftrag gibt. Gott möchte sein Volk, die Israeliten, aus der Gefangenschaft der Ägypter befreien und beauftragt hierfür Mose. Als Stellvertreter für Gott soll Mose zum Pharao gehen und ihn überzeugen, die Israeliten freizugeben.

Kaum jemand wäre aus menschlicher Sicht schlechter für diesen Job geeignet. Geboren als Israelit, aufgewachsen als Ägypter im Palast des Pharaos und doch schlussendlich bei beiden Parteien in Ungnade gefallen (siehe 2. Mose 2,11–15). Zurecht also hatte Mose ernsthafte Zweifel an Gottes Wahl: „Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen und dass ich die Kinder Israels aus Ägypten führen sollte?“ (2. Mose 2,11).

Mose diskutierte eine Weile mit Gott und brachte immer wieder neue Argumente vor,

warum er für diesen Auftrag gänzlich ungeeignet sei. Die Israeliten würden ihm nicht glauben, wenn er sagt, dass Gott ausge-rechnet ihm erschienen ist. Sie hätten keinen Grund, ihm zu vertrauen oder auf ihn zu hören. Auch ist er kein guter Redner, war es noch nie und würde es auch nie sein. Wie sollte er das Volk oder gar den Pharao davon überzeugen, dass Gott ihm den Auftrag gegeben hat, die Israeliten zu befreien?

Alles nachvollziehbare und gute Gründe. Das scheint auch Gott so zu sehen, denn er wischt Moses Bedenken nicht einfach weg und sagt: „Ach, mach dir keine Sorgen. Das wird schon.“ Er nahm ihm auch nicht einfach die schwierigen Aufgaben ab, vor denen er Angst hatte. Vielmehr „befähigte“ er ihn und zeigte ihm, wie er diese bewältigen konnte.

So sagte er Mose ganz klar, was er den Israeliten sagen sollte, um ihnen zu beweisen, dass ihm tatsächlich ihr Gott erschienen ist und ihm diesen Auftrag gegeben hat. „So sollst du zu den Kindern Israels sagen: Der HERR, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs, hat mich zu euch gesandt“ (2. Mose 3,15). Zudem befähigte er ihn, Zeichen und Wunder zu wirken, die sowohl dem israelitischen Volk als auch dem Pharao beweisen sollten, dass er im Auftrag Gottes handelt. Und das Problem mit dem Reden? Da stellte Gott ihm Aaron zur Seite, der alles, was Gott dem Mose gesagt hatte, dem Volk weitergab. „Weiß ich denn nicht, dass dein Bruder Aaron, der Levit, gut



reden kann? [...] Du sollst zu ihm reden und ihm die Worte in den Mund legen. [...] Und er soll für dich zum Volk reden, und so wird er dein Mund sein.“ (2. Mose 4,14–16)

Nehmen Sie sich heute einmal Zeit und reden Sie mit Gott darüber, wofür Gott Sie in dieser Welt gebrauchen möchte. Falls Sie dann denken, dass Sie dafür gar nicht geeignet sind, erinnern Sie sich an diese Andacht und an folgendes Zitat von Nick Vujicic: „Gott benutzt mein Leben [...] als ein Beispiel dafür, wie Gott einen Mann ohne Arme und Beine als seine Hände und Füße benutzen kann.“

Jugendreferent Sebastian Schöniger für das Team der Hauptamtlichen mit Boglárka Mitschele, Tilmann Sticher und Linnea Götz

Sebastian Schöniger – Ein Franke zieht nach Baden

Liebe Leserinnen und Leser, die meisten von Ihnen werden mich bisher noch gar nicht kennen, und ebenso geht es mir mit Ihnen. Ich hoffe und freue mich darauf, dass sich dies in den kommenden Monaten und Jahren ändern wird.

Seit dem 1. Oktober 2024 bin ich nun bei der EmK-Karlsruhe als Jugendreferent angestellt. Mein Aufgabenbereich umfasst zu 50 % die Leitung der Jugendkirche und zu 50 % die Mitarbeit im Jugendzentrum der Bethanien-Diakonissen-Stiftung. Somit bin ich hauptsächlich in den Räumlichkeiten der Erlöserkirche in Karlsruhe aktiv und dort zu den Öffnungszeiten des Jugendzentrums, bei Jugendgottesdiensten oder Jugendabenden oder auch in meinem Büro anzutreffen. Ich bin gespannt, wo und in welchem Kontext ich Sie mehr und mehr kennenlernen darf.

Damit Sie mich bereits ein wenig kennenlernen können, hier ein paar „Hard Facts“ zu meiner Person: Ich bin...

- 28 Jahre alt
- 193 cm groß
- verlobt
- Film-Fan
- Kaffee-Liebhaber
- leidenschaftlicher Koch

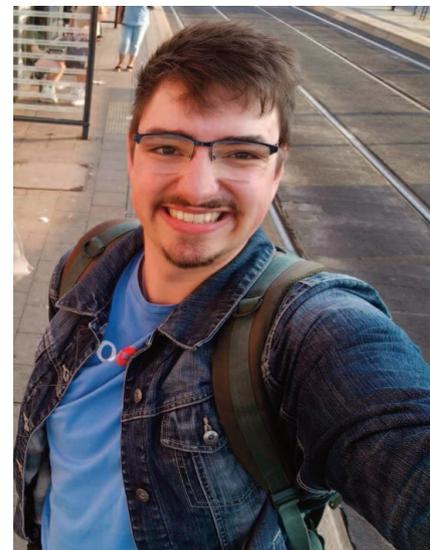
Wenn wir uns einmal persönlich kennenlernen, werden Sie vermutlich feststellen, dass ich ein äußerst fröhlicher, aufgeschlossener und selbstbewusster Mensch bin. Dies war jedoch nicht immer so. Meine Kindheit und Jugend im mittelfränkischen Ansbach waren leider überschattet von der

Scheidung meiner Eltern, die mir als Kind sämtliche Sicherheit und Geborgenheit geraubt hat, sowie von jahrelangem Mobbing in der Schule, das mein Selbstwertgefühl nahezu gänzlich zerstört hat.

In all dieser Zeit waren für mich mein Glaube und meine Beziehung zu Gott der Grund, warum ich all das ausgehalten und durchgestanden habe. Er hat mich geliebt, zu ihm konnte ich immer kommen; er gab mir Kraft und Hoffnung. Mit ihm bin ich durch dieses dunkle Tal gegangen, und durch ihn habe ich es geschafft, es zu überwinden.

Besonders wertvoll in dieser Zeit war für mich der CJB-Bernhardswinden (Christlicher Jugendbund Bayern). In dieser Gemeinschaft aus jungen Christinnen und Christen durfte ich erleben, wie es ist, bedingungslos geliebt und angenommen zu sein. Ich konnte mich ausprobieren, wurde herausgefordert und durfte erfahren, dass ich etwas kann. Bald war ich nicht mehr nur bloßer Teilnehmer, sondern engagierte mich ehrenamtlich, indem ich beispielsweise an den Jugendabenden Andachten und Predigten hielt, die Lobpreiszeit am Klavier begleitete, Wohnwochen und Freizeiten mitplante und mitgestaltete oder schließlich dann im Alter von 18 Jahren ins Leitungsteam berufen wurde.

In all dieser Zeit durfte ich Gott immer besser kennenlernen und seine Liebe hautnah im Miteinander erleben. Aus diesem Grund habe ich mich entschieden, Jugendreferent zu werden. Ich möchte als Hauptamtlicher



Kindern und Jugendlichen ebenso einen solchen Raum ermöglichen, in dem sie nicht nur von Gott hören, sondern ihn – ganz konkret, aber auch im Miteinander – erleben und eine lebendige Beziehung zu ihm aufbauen können. Ein Ort, an dem Jesu Worte Wirklichkeit werden:

„Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander lieben sollt, damit, wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid.“ – Johannes 13,34-35

Sebastian Schöniger

Inhaltsverzeichnis	
Bezirk	3
Juze/Juki	12
Karlsruhe Innenstadt	14
Durlach-Aue	18
Grötzingen	22
Baden-Baden	25
Impressum	27

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz (SJK) beschließt eine neue Umlageordnung ab 2025

Auf der außerordentlichen SJK am Samstag, 19. Oktober 2024, in Stuttgart-Fellbach verabschiedeten die ehren- und hauptamtlichen Delegierten eine neue Umlageordnung. Bereits auf der vorigen Konferenz war die Umlage ein kontroverses Thema.

Bei der außerordentlichen SJK März 2025 wird es um die inhaltliche Weiterentwicklung unter dem Gesichtspunkt der Priorisierung der verschiedenen Arbeitsbereiche gehen.

Den kirchlichen Verwaltungsbegriff der sogenannten »Umlage« meint den jeweiligen Finanzbedarf, mit dem sich die Gemeindebezirke der SJK jährlich mit einem für jeden Bezirk errechneten Betrag an den Gesamtkosten der kirchlichen Arbeit beteiligen. Dieser Betrag wurde bisher mühsam von der Konferenzgeschäftsstelle Süd in Stuttgart errechnet und daraufhin von den Bezirken als Umlage an die SJK abgeführt. Im Rahmen laufender Veränderungsprozesse hin zu größeren Bezirkseinheiten sollte die Festlegung der Umlage auf eine neue Basis gestellt werden.

Von der Umlage wird bspw. das hauptamtliche Personal bezahlt, kirchliche Verwaltung finanziert, und die Werke werden unterstützt (z.B. das Kinder- und Jugendwerk Süd). Künftig werden die Bezirke stärker an den Personalkosten der Hauptamtlichen beteiligt. Pro ordinierte/n Pastor/in fallen daher jährlich 50.000€ Personalkostenpauschale in der Umlage an. Ein geringerer Anteil von 25.000€ wird für Hauptamtliche in Ausbildung erhoben. Das deckt zwar noch nicht die Gesamtkosten einer pastoralen Personalstelle, jedoch wird damit ein erster

Schritt zur Finanzierung des Personals vor Ort getan. Die Kosten von nicht-pastoralen Hauptamtlichen sind darin ausgenommen, da diese vor Ort finanziert werden und damit nicht für die Umlage relevant sind.

Künftig setzt sich die Umlage aus drei Faktoren zusammen: die gegenüber der bisherigen Berechnung erhöhte Personalkostenpauschale, die Umlage nach Gliedern und die Abführung von Mieten (abzgl. der Dienstwohnung/en).

Mit der neuen Regelung wird die bisher zur Umlageberechnung herangezogene »Finanzkraft des Bezirks« gestrichen. Diese Regelung war vielfach kritisiert und teils kreativ umgangen worden. Ab Januar 2025 tritt die Neuregelung für die Bezirke der SJK in Kraft. Dabei werden Ausbildungsbezirke entlastet und kleinere Bezirke in einer Übergangszeit unterstützt.

Wer sich genauer über die neue Umlageordnung informieren will, kann sich gerne an den Finanzausschuss, unseren Kassenvorstand Hans-Peter Brenner oder ans Team der Hauptamtlichen wenden.

Linnea Götz

Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle Danke an alle Spenderinnen und Spender, die unsere kirchliche Arbeit in Karlsruhe unterstützen! Die Umlage für den Bezirk Karlsruhe beträgt derzeit 23.600 € im Monat. Eine zusätzliche Belastung war der Wegfall der Preisbremsen, so dass sich unsere Heiz- und Stromkosten verdoppelt haben. Im Ergebnis werden wir als Bezirk dieses Jahr ein großes Defizit ausweisen. Viele von euch spenden zuverlässig seit Jahren. Wir bitten euch das weiterhin zu tun. Durch die jährlich steigenden Kosten ist es aber wichtig, auch immer wieder eine Erhöhung des Beitrags zu prüfen.

Als Anhaltspunkt können euch vielleicht die Vorgaben der neuen Umlageordnung dienen. Dort wird pro Mitglied und Jahr pauschal 567€ und zusätzlich für die Gehälter der Pastoren weitere 414€ gefordert. Insgesamt also 918€ im Jahr.

Bitte beachtet, dass in diesem Betrag noch kein Euro für unsere Gemeindearbeit und die Instandhaltung unserer Gebäude enthalten ist.

Hans-Peter Brenner





Die Weite des Meeres, Kokospalmen und Strand, die berühmten schwarzen Perlen und unzählige Blumen und Blütenkränze als beliebter Schmuck: All diese Wunder der Schöpfung prägen das Leben auf den Cookinseln - ein Südseeparadies, das als touristischer Geheimtipp gilt. Sie sind die Heimat der christlichen Frauen, die den Gottesdienst zum Weltgebetstag 2025 verfasst haben.

Die 15 Inseln liegen über mehr als 2 Millionen Quadratkilometer verstreut im Südpazifik. Auf Landkarten mit sehr kleinem Maßstab sind sie gerade noch als winzige Punkte zu finden. Sie werden von nur 15.000 Cookinsulaner*innen bewohnt. Weit mehr, nämlich rund 100.000, leben in

Australien und im benachbarten Neuseeland, mit dem die selbst verwalteten Cookinseln politisch „in freier Assoziation“ verbunden sind. Die Menschen, die mehrheitlich zum indigenen Volk der Maori gehören, verstehen sich als Polynesier*innen. Sie grüßen mit den Worten „Kia Orana“ - und wünschen damit nicht nur ein langes und erfülltes Leben.

Den Cookinsulaner*innen gelang eine bemerkenswerte Verbindung zwischen ihrem kulturellen Erbe und dem christlichen Glauben. Und so laden sie Christ*innen weltweit dazu ein, mit ihnen gemeinsam über die Wunder der Schöpfung zu staunen, von denen sie in einer verschwenderischen Natur umgeben sind. Sie ermutigen uns auch, unseren Körper intensiv wahrzunehmen, so wie er ist - als ein Geschenk Gottes.

Die Verfasserinnen der WGT-Liturgie zeigen, dass sie Probleme, ebenso wie Umweltgefährdungen und Klimakatastrophen,

durch ihr Vertrauen auf Gott mit Zuversicht und Kreativität begegnen - inspiriert von Psalm 139, der die Gottesdienstordnung prägt. Wie die Psalmbetenden wissen sich auch die Christinnen auf den Cookinseln von Gott gesehen und getragen. Sie laden uns ein, sich gemeinsam mit ihnen am Geschenk des Lebens und der Schöpfung zu freuen.

Das ökumenische Team zur Vorbereitung lädt ganz herzlich alle interessierten Frauen zu zwei sich gleichenden Veranstaltungen ein (Beitrag jeweils € 12,00):

1. Termin: Mittwoch, der 15. Januar 2025, von 13.30 Uhr bis ca. 18 Uhr im Gemeindezentrum St. Bernhard, Georg-Friedrich-Straße 19, Karlsruhe.

2. Termin: Samstag, der 18. Januar 2025, von 13.30 Uhr bis ca. 18 Uhr in der Christuskapelle Grötzingen (Evangelisch-methodistische Kirche), Mühlstraße 9, 76229 Karlsruhe Grötzingen

Anmeldung bis zum 13. Januar: Cornelia Trommer-Klimpke, Tel. 0721-468595, ctrommer-klimpke WGT@t-online.de

Lassen auch Sie sich einladen zu einem der vielen Gottesdienste hier in Karlsruhe zum Weltgebetstag am **7. März 2025**. *CTK*



Bezirks-Jugendgottesdienst

Dieser Gottesdienst ist besonders: ein Jugendgottesdienst, aber nicht nur für Jugendliche. Es ist ein Gottesdienst mit und für den ganzen Bezirk, aber er wird vorbereitet und gestaltet von Jugendlichen der Jugendkirche, und sie und ihre Arbeit stehen auch im Mittelpunkt:

- Wir haben eine neue Gruppe des Kirchlichen Unterrichts mit 10 Jugendlichen. Sie werden sich der Gemeinde vorstellen.
- Wir haben mit Sebastian Schöniger seit Anfang Oktober einen neuen Leiter der Jugendkirche (JuKi). Auch er wird sich vorstellen und zugleich auch die Predigt halten.
- Und wir haben ein Team von pastoralen Hauptamtlichen auf dem Bezirk, die für mindestens ein weiteres Jahr zu uns gesandt sind. Sie wollen wir gebührend begrüßen.

Der Bezirks-Jugend-Gottesdienst findet am **Sonntag, 1. Dezember, um 18 Uhr** in der Erlöserkirche statt. mm

Jugendgottesdienst
Advent
Wie komm ich bei den Menschen an?

01.12.2024
18.00 Uhr

espirito
Jugendkirche Karlsruhe
Hermann-Billing-Strabe 11
76137 Karlsruhe

f /EspiritoJuki
@ /espiritojuki
jugendkirchekarlsruhe.de

Weihnachtsspiel der Kinder am 4. Advent

Bereits seit Mitte November proben wieder rund 20 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren zusammen mit Susanne Furthmüller Texte und Lieder für das diesjährige Weihnachtsspiel der Kinder.

Das Stück stammt aus dem Adonia Verlag und trägt den Titel „Räuber in Bethlehem“. Die Uraufführung findet im Rahmen eines Bezirksgottesdienstes am **4. Advent (22. Dezember) um 10:30 Uhr** in der Erlöserkirche statt. Kommt alle und lasst euch mitreißen von der Vorfriede der Kinder und einstimmen auf das Fest der Geburt Jesu.

Weihnachtliches Stadionsingen am 4. Advent

Gemeinsam und stimmungsgewaltig ins Weihnachtsfest starten – am 22. Dezember um 18 Uhr im BBB Wildpark.

Das Weihnachtliche Stadionsingen ist ein Mitmach-Konzert, bei dem jeder einzelne Teilnehmende zu einer Stimme im großen Chor wird. Es wird sich feierlich und stimmungsgewaltig auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Auf dem Programm stehen nicht nur echte Weihnachtsklassiker, wie "O du fröhliche" und "Stille Nacht", sondern auch KSC-Songs. Die christlichen Kirchen Karlsruhe laden in Kooperation mit dem KSC und der Stadt Karlsruhe zum gemeinschaftlichen Singen in Stadionatmosphäre mit Adventsstimmung ein. Tickets können online über den KSC-Ticketshop, im KSC Fanshop und in der Tourist-Information im Schaufenster Karlsruhe erworben werden. Die Einnahmen kommen einem karitativen Projekt im Stadtgebiet Karlsruhe zugute.

Café-Gottesdienst am 1. Januar

Am Neujahrstag öffnet das Café Grüne Aue wieder außerplanmäßig seine Pforten – aber diesmal stehen nicht nur Kaffee/Tea und Kuchen im Mittelpunkt. Um 15 Uhr feiern wir einen sog. „Café-Gottesdienst“, d.h. einen Gottesdienst im Rahmen des Café Grüne Aue an kleinen Tischgruppen im Caféhaus-Stil. Es wird ein interaktiver Gottesdienst zum Thema der neuen Jahreslösung werden, an dem die BesucherInnen aktiv mit eingebunden werden.

Aber auch das Kaffee-/Teetrinken kommt nicht zu kurz und wird in den Gottesdienst eingebunden sein. Wir freuen uns auf viele Gäste aus dem Bezirk und aus der Nachbarschaft. Plätze wird es ausreichend geben.

bm

Motiv von Stephanie Barflinger, Mössinger Verlag gmbh rimbach.de

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

Allianz-Gebetswoche

Worshipnight am 11. Januar

Herzliche Einladung zur Worshipnight im Rahmen der Gebetswoche der Evangelischen Allianz Karlsruhe.

Termin: Samstag, 11.01., 19 Uhr

Ort: ICF Eventhall, Griesbachstraße 10b



Gottesdienste am 12. Januar

Am 12. Januar verzichten wir auf eigene Gottesdienste in unseren Gemeinden und laden ein zu den zentralen Gottesdiensten der Evangelischen Allianz in Karlsruhe.

Termin: Sonntag, 12.01., 9:30 Uhr und 11:30 Uhr.

Ort: Missionwerk Karlsruhe, Keßlerstr. 2
Gastredner ist Lukas Knieß, Leiter des Gebetshauses St. Georgen.

Parallel wird Kinderbetreuung angeboten.

Weitere Infos unter: www.evalka.de *bm*



Weihnachtsaktion 2024



von GRUND auf

Spendenkonto EmK-Weltmission

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Verwendungszweck: G4724 – Straße und PLZ angeben

Jetzt Geschenkkurkunde anfordern!

Tel.: 0202 7670190; E-Mail: weltmission@emk.de



Gruppen und Kreise auf dem Bezirk

Zwergentreff

Für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre.
Wöchentlich am Donnerstag, 9:30–11 Uhr,
in der Christuskirche Durlach-Aue
Kontakt: Pastorin Boglárka Mitschele

Mini-Erlebnis-Treff

Angebot für Kinder ab 3 Jahren bis einschl.
1. Klasse. Samstags, 10-12 Uhr,
in der Christuskirche Durlach-Aue
Nächste Termine: 07.12./ 18.01. / 15.02.
Kontakt: Friederike Layher und Susanne
Furthmüller; f-layher@web.de

WesleyScouts

Die Pfadfinder in der EmK, ab 8 Jahren.
Freitags, 17-19 Uhr (außer Ferien)
Treffpunkt am Zündhüte.
Kontakt: Elif Wolman
wesleyscouts@emk-karlsruhe.de

Kirchlicher Unterricht

Einmal im Monat samstags, 10-14 Uhr,
für Teens der 7. und 8. Klasse,
in der Christuskirche Durlach-Aue
Termine: 14.12. / 11.01. / 14.-16.02 (KU-
Freizeit in Loffenau)
Kontakt: Pastorin Boglárka Mitschele

Jugendtreff

Für Teens und Jugendliche ab 14 Jahren.
Wöchentlich am Donnerstag (außer Fe-
rien), 19-21 Uhr, in der Erlöserkirche
Kontakt: Sebastian Schöniger
jugendtreff@jugendkirchekarlsruhe.de

Bibelkreis für junge Erwachsene

Für junge Erwachsene von 18 bis 25 Jahren.
Wöchentlich am Montag, 19-20 Uhr, in der
Espirito Jugendkirche
Kontakt: Kristin Kümmerlin
bibelkreis@jugendkirchekarlsruhe.de

Brotzeit – offener Hauskreis

Hauskreis für junge Erwachsene.
Wöchentlich am Montag, 19:30-22 Uhr,
in der Erlöserkirche
Kontakt: Jochen Furthmüller
jochen.furthmueller@emk-karlsruhe.de

Bibel im Gespräch

Blockweise mittwochs mit zwei Terminen:
10:30 Uhr in der Erlöserkirche sowie
19:30 Uhr in der Christuskirche in Durlach-
Aue
Termine: 22.01. / 29.01. / 05.02.
Kontakt: Team der Hauptamtlichen

Chor

Wöchentlich am Dienstag, 20 Uhr, in der
Christuskirche Durlach-Aue,
Kontakt: Theophil Röcker und Siegfried
Schornik / siegfried.schornik@web.de

Posaunenchor, Jungbläser, Wednesday- Brass

Posaunenchor: dienstags, 19:45 Uhr,
Jungbläser: mittwochs, 18 Uhr,
WednesdayBrass: mittwochs, 20 Uhr,
i.d.R. wöchentlich in der Erlöserkirche.
Kontakt: Uwe Weller / weller.uwe@web.de

Sing&Pray

Lobpreisabend monatlich freitags, 20 Uhr,
in der Christuskirche Durlach-Aue
Termine: 31.01. / 28.02.
Kontakt über Markus Mitschele
markus.mitschele@emk-karlsruhe.de

Hauskreise

Es gibt mehrere Hauskreise über den Bezirk
verteilt. Bitte bei den Hauptamtlichen nach
Orten, Zeiten und Ansprechpersonen fra-
gen.

Freitagskreis

Ein geselliges Treffen, am ersten Freitag im
Monat ab 19:30 Uhr, an wechselnden
Orten. Kontakt: Lothar Naßner
u-l-nassner@t-online.de

Kreis der Lebenserfahrenen

Angebot für die ältere Generation.
Einmal im Monat mittwochs, 14:30 Uhr
in der Erlöserkirche.
Termine: 11.12. / 15.01. / 12.02.
Kontakt: Ulla Fegert und Eva Vöhringer
fegert.karlsruhe@t-online.de

Leben am Nachmittag

Angebot für die ältere Generation.
Alle 6 Wochen mittwochs, 15-17 Uhr
in der Christuskirche Durlach-Aue
Termine: 18.12. / 08.01. / 19.02.
Kontakt: Pastorin Boglárka Mitschele

Frauentreff

Immer am letzten Donnerstag des Monats,
16 Uhr in der Erlöserkirche.
Kontakt: Gertrud Kerscher,
gertrud.kerscher@gmx.de

Männerkreis

Einmal im Monat freitags, 19 Uhr in der Erlöserkirche,
Kontakt über Pastor Tilmann Sticher

Spielenachmittag

Jeweils am 2. Donnerstag des Monats,
16 Uhr in der Erlöserkirche.
Kontakt: Gertrud Kerscher
gertrud.kerscher@gmx.de

Männer-Spieleabend

Unregelmäßig freitags, 19:30 Uhr
in der Christuskirche Durlach-Aue.
Termine: nach Absprache
Kontakt: Jörg Willy, joergwilly@gmx.net

Näh- und Kreativcafé

Monatlich am Samstag, 10–17 Uhr in der
Christuskirche Durlach-Aue.
Termine: 25.01. / 22.02.
Kontakt: Krisztina Willy
krisztina.willy@emk-karlsruhe.de

Kreativtreff

am ersten Mittwoch im Monat, 15 Uhr
in der Christuskapelle Grötzingen
Kontakt: Sigrid Wankmüller
sigrid.wankmueller@googlemail.com

Das kreative Strickcafé

Wöchentlich dienstags, 17:30 Uhr in der
Christuskapelle Grötzingen.
Kontakt: Petra Finkbeiner
petra.finkbeiner@emk-karlsruhe.de

Kontaktaufnahme über die genannten Personen oder über die CommuniApp.

Gottesdienste auf dem Bezirk

Gottesdienste am Sonntag

Sonntags feiern wir i.d.R. an allen unseren
Standorten Gottesdienst, es sei denn, wir
feiern besondere Bezirks-Gottesdienste.

- Erlöserkirche KA-Innenstadt (10 Uhr)
08.12. / 15.12. / 24.12. (16:30 Uhr) /
31.12. (16 Uhr) / 19.01. / 26.01. /
02.02. / 09.02. / 16.02. / 23.02.
- Christuskapelle Grötzingen (10:30 Uhr)
08.12. / 24.12. (17:00 Uhr) / 29.12. (18
Uhr) / 19.01. / 02.02. / 09.02. / 16.02.
- Christuskirche Durlach-Aue (10:30
Uhr): 08.12. / 15.12. / 31.12. (17 Uhr)
/ 19.01. / 26.01. / 02.02. / 09.02. /
16.02. / 23.02.
- Christuskapelle Baden-Baden (10:30
Uhr), jeden Sonntag

Bezirksgottesdienste

Zu besonderen Anlässen feiern wir als
Karlsruher Gemeinden gemeinsame Be-
zirksgottesdienste:

- | | |
|-----------|-----------------------------|
| 01.12. | Bezirks-Jugend-Gottesdienst |
| 18:00 Uhr | Erlöserkirche Innenstadt |
| 22.12. | Krippenspiel der Kinder |
| 10:30 Uhr | Erlöserkirche Innenstadt |
| 25.12. | Weihnachtsgottesdienst |
| 10:30 Uhr | Christuskapelle Grötzingen |

29.12.	Bezirksgottesdienst
10:30 Uhr	Erlöserkirche Innenstadt

01.01.	Café-Gottesdienst
15:00 Uhr	Café Grüne Aue, Durlach-Aue

05.01.	Bezirksgottesdienst
10:30 Uhr	Christuskapelle Grötzingen

Kindergottesdienst, ab 3 Jahren

I.d.R. parallel zum Gottesdienst in Durlach-
Aue sowie bei nahezu allen Bezirksgottes-
diensten. Willkommen sind Kinder ab 3
Jahre bis zum Teeniealter.

soulfood - Abendgottesdienst

Einmal im Monat feiern wir in Grötzingen
einen Gottesdienst am Samstagabend, um
19:30 Uhr, mit dem Titel „soulfood“. Dabei
gibt es zwei Formate im Wechsel: liturgi-
sche, eher ruhige Gottesdienste mit Abend-
mahlfeier (Ruhe&Kraft) und eher lebendi-
gere Gottesdienste mit viel Lobpreis
(Lob&Dank).

Termine: 14.12. / 22.02. (Ruhe&Kraft)
25.01. (Lob&Dank)
Kontakt: Pastor Tilmann Sticher

Kirche Kunterbunt

Viermal im Jahr feiern wir auf dem Bezirk
„Kirche Kunterbunt“. Dabei geht es bunt,
kreativ und lebendig zu! Wir beginnen um
10.30 Uhr mit einer Kreativzeit mit ver-
schiedenen Stationen; daran schließt sich
eine Feierzeit an; und zum Schluss folgt ein
gemeinsames Mittagessen. Alle Generatio-
nen sind herzlich willkommen.

Termine: 26.01. in der Erlöserkirche
Kontakt: Pastorin Boglárka Mitschele

Veranstaltungen an Advent, Weihnachten und Jahresbeginn

30. Nov. 14-19 Uhr **Adventsmarkt** rund um die Christuskapelle in Grötzingen
01. Dez. 18 Uhr **Bezirksjugendgottesdienst** in der Erlöserkirche
04. Dez. 16 Uhr **Offenes Adventsliedersingen** in der Erlöserkirche
07. Dez. 17 Uhr **Die offene Adventstür** vor der Christuskirche in Durlach-Aue
08. Dez. 08.30 Uhr **Adventsfrühstück** in der Erlöserkirche
08. Dezember **Gottesdienste** in Baden-Baden, Durlach-Aue, Grötzingen und Innenstadt (gewohnte Zeiten)
14. Dez. 17 Uhr **Die offene Adventstür** vor der Christuskirche in Durlach-Aue
14. Dez. 19.30 Uhr **soulfood – Ruhe & Kraft** in der Christuskapelle in Grötzingen
15. Dezember **Gottesdienste** in Baden-Baden, Durlach-Aue und Innenstadt (gewohnte Zeiten)
21. Dez. 11.45 Uhr **Weihnachtsliedersingen** in der Erlöserkirche
21. Dez. 17 Uhr **Die offene Adventstür** vor der Christuskirche in Durlach-Aue
22. Dez. 10.30 Uhr **Bezirksgottesdienst** mit dem Weihnachtsspiel der Kinder in der Erlöserkirche
22. Dez. 18 Uhr **Weihnachtliches Stadionsingen** im BBB Wildpark
24. Dez. 16 Uhr **Christvesper** in der Erlöserkirche
24. Dez. 16 Uhr **Christvesper** in der Christuskapelle in Baden-Baden
24. Dez. 17 Uhr **Christvesper** in der Christuskapelle in Grötzingen
25. Dez. 10.30 Uhr **Bezirks-Weihnachtsgottesdienst und Kindergottesdienst** in der Christuskapelle in Grötzingen
29. Dez. 10.30 Uhr **Bezirksgottesdienst** in der Erlöserkirche
29. Dez. 18 Uhr **Jahresschlussgottesdienst** mit Abendmahl in der Christuskapelle in Grötzingen
31. Dez. 16 Uhr **Jahresschlussgottesdienst** mit Abendmahl in der Erlöserkirche
31. Dez. 16.15 Uhr **Jahresschlussgottesdienst** mit Abendmahl in der Christuskapelle in Baden-Baden
31. Dez. 17 Uhr **Jahresschlussgottesdienst** mit Abendmahl in der Christuskirche in Durlach-Aue
01. Januar 15 Uhr **Café-Gottesdienst** im Café Grüne Aue in Durlach-Aue
05. Jan. 10.30 Uhr **Bezirksgottesdienst** in der Christuskapelle in Grötzingen



Neues aus dem Lenkungskreis zum Großbezirk Nordbaden

Wir sind auf dem Weg – so lässt sich unser bisheriger Prozess zur Bildung eines Großbezirks mit Bruchsal-Kraichtal und Kraichgau am besten zusammenfassen. Der Lenkungskreis trägt Informationen zusammen und bereitet Entscheidungen vor. Im Lenkungskreis treffen wir uns aktuell ca. 1x pro Monat online oder präsent in den verschiedenen Bezirken. Dabei werden wir von einem Coach, Pastor Joachim Ruch, aus Neustadt, begleitet.

Größere Verwaltungseinheiten sind der Versuch, mit weniger Hauptamtlichen, weniger Ehrenamtlichen und möglichst hoher Standorterhaltung in Zukunft Kirche zu gestalten. Dadurch soll der Verwaltungsaufwand (für die bisher drei Bezirke) verringert werden.

Der grobe Zeitplan für den Lenkungskreis und die Bildung eines neuen Großbezirks beträgt ca. 1,5 Jahre. Die Beschlussvorlagen sollen damit den Bezirkskonferenzen 2026 zur Abstimmung vorliegen.

Als Auftrag und Ziel des Lenkungskreises haben wir im Lenkungskreis folgendes definiert: "Unser Ziel ist, die missionarische Ausrichtung der Gemeinden zu stärken und Lust zu machen auf Wachstum in der Jesus-Nachfolge. Die Aufgabenverteilung muss neu definiert werden, da langfristig weniger Hauptamtliche zur Verfügung stehen. Multi-professionelle Teams, die gabenorientiert und mit freudiger Leidenschaft am Reich Gottes arbeiten, ist die Vision für die Zukunft."

Ab Januar werden wir fünf Arbeitsgruppen bilden, die wir in der Sitzung im November noch mit einer Fragestellung konkretisieren werden.

Die Arbeitsgruppen sind:

1. Aufgabenverteilung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Großbezirk
2. Finanzen
3. Immobilien
4. Entscheidungswege
5. Chancen für die Zusammenarbeit im Großbezirk



Für die Arbeitsgruppen suchen wir EUCH!

- **Wer:** eure Teilnahme an ein bis max. zwei Arbeitsgruppen
- **Wann:** ab Januar 2025 für sechs Monate
- **Wo:** online und präsent in einem der drei Bezirke (darauf verständigt sich jede Arbeitsgruppe selbst)
- **Wie:** zusammen mit Menschen der drei Bezirke an einem Thema dranbleiben und Strategien für den entstehenden Großbezirk erarbeiten
- **Was:** Wir suchen Menschen, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung die Arbeitsgruppen bereichern.

- **Wozu:** mit Hingabe/Leidenschaft unseren Prozess aktiv zu einem Thema zu gestalten

Nach der Distriktsversammlung (DV) im Oktober gab es einen Kanzeltausch der Pastor*innen.



Auch für das nächste Jahr ist ein Kanzeltausch nach der DV in Planung am 16.03. Auch gab es teilweise schon Besuche in den Gottesdiensten z.B. im Waldklassenzimmer oder in der EmK Bruchsal.

Im kommenden Jahr sind Themenabende geplant, welche von den Hauptamtlichen aus Bruchsal-Kraichtal und Kraichgau gestaltet werden. Die Termine werden noch bekanntgegeben. Ziel ist das gegenseitige Kennenlernen. Es gibt auch andere Initiativen, wie der bezirksübergreifende Kirchliche Unterricht (KU) zwischen Bruchsal-Kraichtal und unserem Bezirk. Vielleicht habt ihr einmal Lust, den Gottesdienst oder eine Veranstaltung in einer anderen Gemeinde zu besuchen?

Linnea Götz

Veränderungen bei den WesleyScouts: Zuwachs bei der Leitrunde

Heute will ich meine Dankbarkeit ausdrücken: Ich bin sehr dankbar dafür, dass wir inzwischen einige MitarbeiterInnen gefunden haben, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten mitarbeiten.

Wir als Leiterrunde arbeiten aktuell gut zusammen, entwickeln gemeinsam Ideen, und der Spaß bleibt nicht auf der Strecke. Für mich als Stammleitende ist das eine große Entlastung. Ich sehe es auf Bundesebene immer wieder, dass Stämme ihre Arbeit nicht mehr aufrechterhalten können, wenn eine zentrale Person wegzieht/nicht weiter machen kann oder will. Ich bin optimistisch, dass wir auf einem guten Weg sind dem vorzubeugen, da wir Arbeit und Verantwortlichkeiten schon jetzt auf vielen Schultern verteilen.

Keine Sorge, ich plane weder wegzuziehen noch „das Handtuch zu werfen“. Ich will hier nur verdeutlichen, wie wichtig eine große, motivierte Leiterrunde ist. Und, dass wir trotz allen tollen Mitarbeiter-

Innen, die wir inzwischen haben, noch ein paar mehr vertragen könnten.

Wir haben Mitarbeitende mit und ohne Pfadfindererfahrungen, welche, die tief in der EmK verwurzelt sind, und einige, die damit bisher nicht so viele Berührungspunkte hatten. Wir haben kreative TheaterspielerInnen, eher verkopfte Theoretiker und pragmatische Macher. Wir haben die, die immer da sind und die, die mal „reinschneien“, wenn es grad zufällig keine anderen Verpflichtungen gibt. Wir haben die, die routiniert vieles machen und die, die die Routinen hinterfragen.

Es macht mir Freude zu sehen, wie wir miteinander und aneinander wachsen, wie alle gewillt sind zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Und wenn ich mal einen Schritt zurück gehe, sehe ich dieselben Charaktere, dieselben Reibungspunkte und dieselben Entwicklungen bei unseren Scouts. Ich freue



mich zu sehen, dass sie miteinander wachsen, von Kindern zu Teenagern werden und dabei auch uns noch etwas beibringen können.

Und tatsächlich kann ich dieses Mal sogar schreiben, dass wir auch bei den Scouts Nachwuchs gebrauchen können. Aktuell haben wir eine große Gruppe Teilnehmender zwischen 11 und 14 Jahren, die zuverlässig kommen. Zweitklässler sind aber wenig nachgekommen. Also, wenn ihr noch jemanden kennt: Ab der zweiten Klasse ist jede und jeder willkommen, egal welche Eigenheiten er/sie mitbringt.

Meldet euch, wenn ihr Fragen habt, entweder ihr sprecht uns direkt an oder schreibt uns eine Mail: wesleyScouts@emk-karlsruhe.de

Elif Wolmann und Team



Update aus dem Juze espirito

In den letzten Monaten war unser Jugendzentrum ein lebendiger Ort voller Freude, spannender Erlebnisse und unvergesslicher Momente.

Nach der Sommerpause starteten wir mit frischem Schwung in unser dreiwöchiges Ferienprogramm, das bei den Kindern und Jugendlichen großen Anklang fand. Jede Woche stand unter einem neuen Motto, sodass für alle etwas Passendes dabei war. Kreative Bastelaktionen, verschiedene Spiele und thematische Workshops boten eine breite Vielfalt. Besonders beliebt waren die sportlichen Aktivitäten und die Kochworkshops. Unser Ferienprogramm bot den Kindern die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen und ihre Ferien in einer abwechslungsreichen und betreuten Umgebung zu verbringen.

Ein besonderes Highlight war unser Juze Kids Day, der Mitte September stattfand. Über 100 Besucher*innen fanden an diesem Tag den Weg zu uns. Neben zahlreichen kreativen und sportlichen Angeboten war der Auftritt eines Zauberkünstlers das Highlight des Tages. Die Kinder waren be-



geistert und erzählten noch lange von diesem besonderen Erlebnis. Auch die Eltern zeigten sich durchweg positiv in ihren Rückmeldungen.

Außerdem freuen wir uns, Sebastian Schöninger als neues Mitglied in unserem Team begrüßen zu dürfen. Seit Oktober verstärkt er unser Team mit einer halben Stelle im Kinder- und Jugendzentrum. Wir wünschen ihm einen erfolgreichen Start und freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

In den kommenden Monaten haben wir einige aufregende Veranstaltungen geplant. Besonders freuen wir uns auf das Herbstferienprogramm, das mit abwechslungsreichen Aktivitäten rund um das Thema Herbst aufwartet. Geplant sind kreative Bastelaktionen, Spiele und kleine Ausflüge, um den Herbst in seiner ganzen Vielfalt zu erleben.

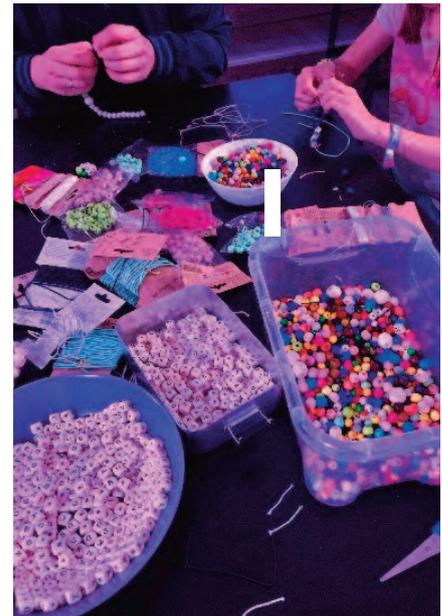


Ein weiteres Highlight erwartet die Kinder im Dezember mit unserer Kinder-Weihnachtsfeier. Sie dürfen sich auf eine weihnachtliche Atmosphäre, spannende Spiele und kleine Geschenke freuen.

Nach einem ereignisreichen Jahr 2024 werden wir uns von Ende Dezember bis Anfang Januar in die Winterpause verabschieden. Voller Vorfreude blicken wir auf die vielen neuen Kontakte, Erlebnisse und Aktionen, die uns im Jahr 2025 erwarten!

Bis dahin hoffen wir auf rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und auf viele Besucher*innen in unserem Jugendzentrum. Wir wünschen allen Kindern eine tolle Zeit!

Christopher Sohl



Gemeindefamilie/Gemeindeinformation

Orgelrenovierung

Wie Manfred Walz im letzten Gemeindebrief beschrieben hat, steht eine große Überholung der Orgel der Erlöserkirche an: Die Luftzufuhr zu den Pfeifen, die mechanischen Verbindungen von den Tasten zu den Pfeifen, der Filz unter den Manual- und Pedaltasten, der Orgelinnenraum, die elektrische Anlage für die Registratur, die Drehstrommotoren...

Das hört sich teuer an – und ist es auch: Das vorliegende Angebot beläuft sich auf rund 40.000 €. Durch Eigenleistung bei Hilfsarbeiten kann sich der Betrag verringern. Das ist eine Herausforderung – aber für die Arbeit in der Innenstadt ist es eine sinnvolle Investition. Neben Spenden soll Geld durch Benefizkonzerte eingeworben werden. Eine kleine Arbeitsgruppe wird sich um die Detailplanung kümmern.

Bevor wir mit den Arbeiten beginnen, sollte ein Viertel des Betrags durch Spenden abgedeckt sein.

Vielen Dank allen, die bereits gespendet haben! Das lässt uns hoffen, die Renovierung im Laufe des nächsten Jahres durchführen lassen zu können. *ts*

Advent in der Erlöserkirche

In der Adventszeit laden wir zu einigen besonderen Begegnungen in die Erlöserkirche ein: Am **1. Advent** feiern wir wie in den vergangenen Jahren als Bezirk den **Jugendgottesdienst** um 18:00 Uhr.

Weil die Adventszeit so kurz ist und man gar nicht alle schönen Lieder in den Gottesdiensten unterbringen kann, laden wir am **Mittwoch, den 4.12. um 16:00 Uhr**, zum **Offenen Adventsliedersingen** ein – Liedwünsche und kurze Texte für zwischendurch

sind herzlich willkommen, gerne auch vorab an Pastor Sticher.

Am **2. Advent (8.12.)** starten wir mit einem **Adventsfrühstück** gemeinsam in den Tag. Um **8:30 Uhr** beginnen wir mit dem Frühstück, das gemäß dem Motto „bring & share“ stattfindet: Jede/r bringt mit, was selbst schmeckt und teilt es – Kaffee und Tee gibt's vor Ort.

Das besondere Angebot für Frühaufsteher und andere Freiwillige an diesem Morgen: Um 7:45 Uhr treffen wir uns zum Tischdecken und Kaffeekochen.

Am **3. Advent (15.12.)** laden die Bläser im Anschluss an den Gottesdienst zum Zuhören beim Turmblasen ein.

Am **Samstag vor dem 4. Advent** ist das **letzte Essen am Samstag** in diesem Jahr. Es beginnt an diesem Tag um 11:45 Uhr mit gemeinsamem Weihnachtsliedersingen.

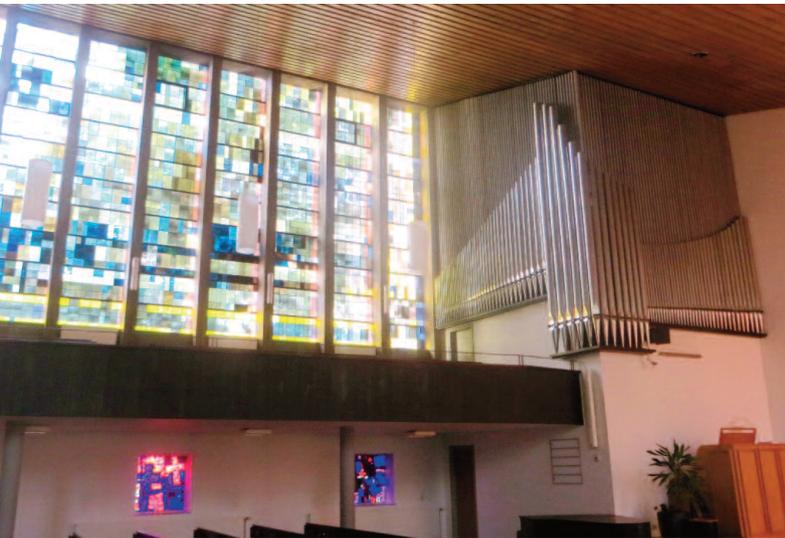
Herzliche Einladung zu adventlichen Begegnungen! *ts*

Gottesdienste im Gemeindesaal

Um Heizkosten zu sparen, feiern wir von Januar bis Palmsonntag unsere Gottesdienste im Gemeindesaal. Ab Karfreitag sind wir dann wieder in der Kirche.

Einführung in die Technik in der Erlöserkirche

Mit großer Treue versieht Robert Schmitt die Technik bei unseren Gottesdiensten in der Erlöserkirche. Da auch er nicht immer da sein kann, suchen wir Personen, die ihn unterstützen und entlasten können. Die Präsentation zu bedienen oder die Lautstärke zu regeln ist gar nicht so schwer (und auch keine Frage des Alters). Deshalb laden Robert Schmitt und Pastor Sticher am **Samstag, 1. Februar, 11:00 Uhr** zu einer Einführung in die Technik der Erlöserkirche ein – wer mag, kann im Anschluss noch zum Essen bleiben. *ts*



Workshop „Ökumene Südwest“

Der Arbeitskreis „Ökumene Südwest“ hat bei seinem letzten Treffen beschlossen, einen Workshop unter dem Titel „Zukunft Ökumene“ durchzuführen. Erfreulicherweise haben sich nun 16 Engagierte aus den Gemeinden St. Michael, St. Elisabeth, St. Cyriakus, Südkreuzgemeinde und der Erlöserkirche zusammengefunden. Unter drei Leitfragen diskutierten die Gesprächsrunden in variierender Zusammensetzung:

1. Was bedeutet für mich Eins-Sein in der Ökumene?
2. Wie können wir in der Ökumene Spiritualität gemeinsam erleben?
3. Wie kann bei uns vor Ort Ökumene wahrnehmbar/sichtbar sein?

Die breite Diskussion fand ihren Niederschlag auf Poster-Tafeln, die von den Grup-

penmitgliedern erläutert und dann anschließend von den einzelnen Teilnehmern gewichtet wurden. Diese Ergebnisse, wie sie auf den Tafeln zu sehen sind, werden die Grundlage der Weiterarbeit des Arbeitskreises sein – in unserem Bemühen, unsere Ökumene im Südwesten Karlsruhes weiter zu stärken. *uf+ff*



Jubiläum: 25 Jahre Posaunenchor - Herzliche Gratulation!



Was bedeuten für mich der Posaunenchor und sein Jubiläum?

„Mir persönlich macht es viel Freude, in dieser Gruppe anspruchsvolle Literatur zu spielen und vorzutragen.“

(Otmar Vöhringer)

„Schon seit ich Posaune spiele, ist für mich die Bläsermusik im Posaunenchor meine bevorzugte Art und Weise, das Lob Gottes in die Gemeinde und in die Welt zu bringen.“

Dies in der eigenen Kirche zu tun, war mir ein Anliegen. Ich bin dankbar für alle Freundschaften, die in dieser Gruppe entstanden sind. Jubiläumszahlen sind dabei für mich eher unwesentlich.“ *(Uwe Weller)*

„Der Posaunenchor ist Gott loben, den Glauben an andere Menschen weiterzugeben und beim Proben Freunde – über Generationen hinweg – zu treffen. Das feiern wir nun für 25 Jahre als bewährtes Konzept!“

(Maximilian Aviszus)

Wie hat alles angefangen?

„Als Nachfolge vom CVJM-Posaunenchor hat 1999 Uwe Weller zusammen mit Heike und Henrik Robakowski, Isolde Rihm, Martin Scheel und mir beschlossen, eine eigene Bläsergruppe in der Erlöserkirche aufzubauen mit Anschluss an den BCPD. Mit Kurt Junginger und später mit Daniel Schopf gab es einen großen Zuwachs an Bläsern mit Höhepunkt vor der Coronakrise von etwa 25 Aktiven.“ *(Otmar Vöhringer)*

Seit wann leitest Du den Posaunenchor?

„Ich habe den Chor von Anfang an geleitet. Ich bin froh, dass Maxi mich in den letzten Jahren in der musikalischen Leitung entlastet hat.“ *(Uwe Weller)*

Was ist das Besondere an Eurer Wednesday Brass?

„In Wednesday Brass können wir als Bläserquintett Neues ausprobieren, uns gegenseitig motivieren durchzuhalten und die Gemeinschaft in der Probe und bei anderen Aktionen genießen.“ *(Maximilian Aviszus)*



Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Thomas Ehret

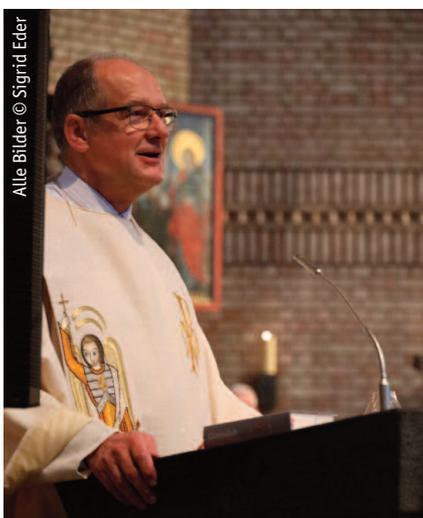


Pfarrer Thomas Ehret bei seiner Abschiedspredigt



Fürbittgebet für die Ökumene

Am Sonntag hat die Kirchengemeinde St. Nikolaus in der überfüllten Kirche St. Michael mit Pfarrer Thomas Ehret einen ergreifenden Gottesdienst gefeiert und ihm den Segen für seine neue Aufgabe in der Römisch-katholischen Kirchengemeinde St. Martin Ettlingen zugesprochen.



Dekan Hubert Streckert



Abschiedsgeschenk der Ökumene Südwest

Advent und Weihnachten in Aue

Die offene Adventstür am 7./14./21. Dezember

Nach einem Jahr Pause findet in diesem Jahr wieder „Die offene Adventstür“ statt:

Die ganze Adventszeit hindurch wird eine zumeist verschlossene Holztür vor der Christuskirche in Durlach-Aue stehen. Jeweils am Samstagabend vor dem 2., 3. und 4. Advent wird diese Adventstür geöffnet, und wir lassen uns überraschen, was sich dahinter verbirgt. Beginn ist um 17:30 Uhr auf dem Parkplatz vor der Christuskirche Durlach-Aue.



Nach einem gut 30-minütigen Programm mit gemeinsamem Weihnachtslieder-Singen sowie einer Geschichte zum Bild hinter der Adventstür geht es über in den geselligen Teil: Hier bleibt noch Zeit zum Verweilen und Plaudern bei heißem Punsch und Plätzchen, oder am Lagerfeuer.



Gottesdienst an Heiligabend

Ein ganz besonderer Gottesdienst für den Stadtteil Durlach-Aue steht an Heiligabend vor der Tür:

Wir feiern den diesjährigen Gottesdienst zum Christfest gemeinsam mit den Geschwistern der benachbarten evangelischen Trinitatisgemeinde um 16 Uhr in der Trinitatiskirche (Brühlstraße / Ecke Ostmarkstraße).

Die Predigt wird Boglárka Mitschele halten, musikalisch untermalt wird der Gottesdienst von dem Posaunenchor der Trinitatisgemeinde.

Parallel zum Gottesdienst wird es einen Kinder-Gottesdienst geben, den ebenfalls ein gemeinsames Team beider Gemeinden

vorbereitet. So können auch die Kleinen (ab 3 Jahren) die Weihnachtsgeschichte anschaulich erfahren und altersgerecht selbst erleben. Wir freuen uns auf diesen festlichen Gottesdienst und die Begegnung mit den Geschwistern und laden ganz herzlich dazu ein! *mm*

Geänderte Öffnungszeiten des Cafés Grüne Aue

Über den Jahreswechsel hinweg gibt es zeitweise geänderte Öffnungszeiten des Cafés Grüne Aue: Das Café bleibt geschlossen am Donnerstag, 26. Dezember vor- und nachmittags, sowie am 02. Januar vormittags. Der Brunch entfällt daher. Nachmittags ist das Café aber am 02. Januar zur gewohnten Zeit geöffnet. *mm*



Aus dem Café Grüne Aue

Das Café-Team freut sich sehr, dass unser Angebot von hausgemachten Kuchen und Torten sowie feinen Tee- und Café-spezialitäten auf Spendenbasis so gut angenommen wird, sodass sogar Überschüsse verbleiben. Aus diesen unterstützen wir verschiedene sozial-diakonische Projekte der Gemeinde und unseres Umfeldes. Im Jahr 2024 konnten wir folgende Projekte unterstützen:

Über die vergangene Adventszeit sammelten wir für die Arbeit von Dr. Christoph Niesel, der sich mit Dentists for Africa ehrenamtlich in Kenia engagiert. Im Frühjahr ging eine Spende an das Lernfreundehaus Karlsruhe für die Arbeit mit Flüchtlingskindern und im Sommer konnten wir unsere Pfadfindergruppe der WesleyScouts sowie die Kalabrienfreizeit finanziell unterstützen.

Im Herbst wurde eine größere Spende an das Bildungsprojekt „Siebenstein“ der Nehemia-Initiative in der Südstadt übergeben. Sie dient der Förderung von Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangeboten für Kinder aus sozial, emotional und finanziell herausforderndem Umfeld. Unser laufendes Projekt ist die Unterstützung der Arbeit der Durlacher Tafel. *bm*



Das Nähcafé auf einem Kurztrip an den Bodensee

Immer, wenn sich die Nähbienen einmal im Monat in der Christuskirche in Aue zum Schneidern, Stricken und Basteln treffen, landet ein kleiner Obulus in der Gemeinschaftskasse.

Wenn diese dann überzulaufen droht, muss ein Event her. Diesmal wollten wir dem schönen Bodensee einen Besuch abstatten. Gesagt, getan: Am frühen Samstagmorgen, Anfang Oktober, trafen wir uns auf Gleis 11 am Karlsruher Hauptbahnhof, von wo uns der Regional-Express in drei Stunden an das Schwäbische Meer brachte. Die Kurven, die vielen Tunnel und den dichten Nebel haben wir kaum wahrgenommen, da wir durch viele Geschichten, Geschichtchen und Gelächter zu sehr mit uns beschäftigt waren.

Am See angekommen, fielen wir zunächst ins „Pano“ ein, um uns mit einem Kaffee zu stärken. Dieser hat uns dann Kraft und Elan gegeben, um das mittlerweile sonnige Konstanz und insbesondere das Quartier rund um das Münster zu durchwandern. Eine von uns ist dort aufgewachsen, so dass wir viele Details und Insidergeschichten hörten. Das Münster von außen und innen ist unbedingt eine Empfehlung wert.

Den Mittag verbrachten wir bei rustikaler Küche rund um eine Tischplatte und hatten es doch ein wenig schwer, nach dem Essen wieder in die Gänge zu kommen. Es gab halt einfach viel zu viel zu erzählen....

Ein Ort reizte dann doch noch zu einem Besuch: Albstoffe. Ein kleiner Laden in der Fußgängerzone, wo wir uns mit manchem



Meter Stoff für das nächste Nähprojekt eingedeckt haben....

Wie im Fluge verging die Zeit; viel zu kurz war der Aufenthalt. Am Abend wartete schon der Zug auf uns, der uns zurück ins nördliche Baden bringen wollte.

Die Rückfahrt war dann zwar nicht mehr neblig, dafür aber dunkel, so dass wir wieder nichts sehen konnten:):)... Klappernde Stricknadeln und - man kann es sich schon denken - viel Gelächter sorgten bis Karlsruhe für Kurzweil und gute Stimmung. Wir freuen uns schon auf einen nächsten Ausflug und zehren nun erstmal über den Winter von vielen schönen, gemeinsamen Eindrücken.

Angela Kasparek



Aus dem Kindergottesdienst

Die sog. Kinderwerk-Missionssammlung hat schon eine lange Tradition in unseren Gemeinden. Nach einer längeren Pause hat sich das Kindergottesdienst-Team dafür entschieden, in diesem Jahr wieder an der Aktion „Kinder helfen Kindern“ teilzunehmen und Spenden zu sammeln.



Von Anfang Oktober bis Mitte November waren die Kinder mit ihren Sammeldosen unterwegs. Das Geld kommt einem Projekt in Sierra Leone in Westafrika zugute. Dort soll in der Kleinstadt Pijehun ein Grundschulgebäude errichtet werden, um den Kindern bessere

Voraussetzungen für eine gute Bildung zu schaffen. Die dortige EmK-Gemeinde koordiniert das Projekt zusammen mit der Ortsgemeinde.

Wer die Sammlung der Kinder verpasst hat, kann immer noch eine Spende an das Projekt überweisen: EmK-Weltmission, IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73
Stichwort: KhK2024 mm

Kleidertauschparty

Am Samstag, 10. November, fand in der Auemer Christuskirche wieder eine Kleidertauschparty für Frauen statt. Rund 60 Gäste kamen und freuten sich, ihre ausgemusterten Kleidungsstücke gegen andere Kleider eintauschen zu können. Es kamen junge Mütter mit ihren Kindern, zum Teil eine halbe Stunde angereist, aber ebenso ältere Menschen aus der Nachbarschaft. Es herrschte eine fröhliche Stimmung unter den Frauen, und so manche verweilte im Anschluss noch im Café und ließ sich auf ein Schwätzchen ein.



Herzlichen Dank den insgesamt sieben Mitarbeitenden – aus der Gemeinde und der Nachbarschaft – die alles vorbereitet, aufgebaut, gebacken, bedient und am Ende auch noch geputzt haben!

Krisztina Willy

Aus dem Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand befasst sich derzeit mit dem Schwerpunktthema „Gewinnung, Förderung und Wertschätzung von ehrenamtlich Mitarbeitenden“. Als Freikirche leben wir davon, dass sich viele in die Gemeinschaft einbringen und ihre Gaben zum Dienste aller einsetzen.

Viele Menschen tun dies bereits in den unterschiedlichsten Bereichen der Gemeinde, und diesen möchten wir im kommenden Jahr mit einer besonderen Dankesfeier unsere Wertschätzung ausdrücken.

Zugleich suchen wir aber auch für einige Bereiche noch weitere Mitarbeitende: für die Musik im Gottesdienst, für das Kindergottesdienst-Team, für kreative Aufgaben, für die Gemeindebrief-Mitarbeit, für die Hausverwaltung, etc. Wer sich in irgendeinem Bereich einbringen möchte, melde sich bitte bei einer Person aus dem Gemeindevorstand. bm



Haus- und Gartenpflege

Das Team der Hausverwaltung der Christuskirche in Durlach-Aue sucht Verstärkung! Insbesondere werden Menschen gesucht, die sich nach Absprache um die Pflege der Außenanlagen kümmern. Hierzu gehört der sommerliche Rasenschnitt genauso wie der winterliche Schneeräumdienst. Wenn sich hier noch 1-2 Personen finden, können wir auf eine kostenpflichtige Beauftragung eines Dienstleisters verzichten.

Kontakt: Markus Mitschele, markus.mitschele@emk-karlsruhe.de mm

Aus der Gemeindefamilie

Taufe und Gliederaufnahme von Baessa Mussa am 22. September

Anders als geplant, aber nicht weniger aufregend feierten wir am 22.09. die Taufe von Baessa Mussa. Anders, weil nicht wie ursprünglich gedacht am Baggersee Weingarten. Aufregend, weil eine alternative Lösung für eine Taufe mit Untertauchen in der Christuskirche Durlach-Aue gebraucht wurde.

Den Gottesdienst leitete Gottfried Liese, und er erklärte den vielen Kindern genau, was bei der Taufe geschieht, was die Bedeutung des Untertauchens ist, und wie man früher schon Taufen in sog. Taufbrunnen durchführte.

Baessa, der bereits als kleines Kind bei uns gesegnet wurde, wurde nun durch seine Taufe zugleich verbindlich in unsere Kirche als Glied aufgenommen.



Sein Taufspruch steht in 1. Joh. 1,9: „Wenn wir aber unsere Schuld eingestehen, ist Gott treu und gerecht: Er vergibt uns die Schuld und reinigt uns von allem Unrecht, das wir begangen haben“.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von einer Band unserer Jugendlichen.

Wir wünschen Baessa Gottes Segen für sein Leben:

Der Herr sei vor dir, um dir den rechten Weg zu zeigen.

Er sei neben dir, um dich in die Arme zu schließen und dich schützen, wenn jemand dir Böses will.

Er sei hinter dir, um dir den Rücken zu stärken, damit du mutig und aufrecht deinen Weg gehen kannst.

Er sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Er sei in dir, um deinem Herzen Frieden zu schenken.

Er sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.

Er sei über dir, um dich zu segnen.“

Boglárka Mitschele



Die Grötzinger Gemeinde lädt ein zum

Adventsmarkt in der Kapelle am 30. November 2024

Lasst Euch einstimmen auf den Advent mit wunderbarem Lichterglanz und weihnachtlichen Düften! Es gibt an 15 Verkaufsständen ein buntes Angebot an handgemachten Einzelstücken und tollen Geschenkideen zu entdecken.

Die Grötzinger freuen sich über Unterstützung und Anteilnahme der Bezirksgemeinde. Es werden noch helfende Hände in der Küche gesucht, auch Kuchen Spenden für das Adventscafé sind herzlich willkommen.

Auch über Spenden von Weihnachtsgebäck würden wir uns sehr freuen. Die Plätzchen sollten bis spätestens am 26. November

2024, in loser Verpackung, bereit sein. Es werden bunte Tüten gemischt, die zugunsten der Gemeinde zum Verkauf angeboten werden. Ansprechperson ist Mechthild Kunzmann-Gerdes, Telefon 0721-48511 oder unter mechthild.kunzmann@gmx.de

Musikalische Glanzpunkte werden gesetzt vom Posaunenchor der Evangelisch-methodistischen Gemeinden aus Karlsruhe und Bruchsal mit adventlichen und modernen Bläserklängen sowie vom Chor der Munteren Müttern aus Grötzingen mit charmanteren winterlichen Melodien.

Die Bläser hatten bei der diesjährigen Konferenzöffnung so großen Spaß beim gemeinsamen Musizieren, dass diese Großbezirkskooperation nun zustande gekommen ist.

So freuen wir uns auf rege Beteiligung, freuen uns auf eure Hilfe und euren Besuch am 30. November in der Christuskapelle in Grötzingen, Mühlstraße 9, zwischen 14 und 19 Uhr.

Herzliche Einladung!

Petra Finkbeiner

Das kreative Strickcafé feiert das einjährige Bestehen

Seit November 2023 wird in der Grötzinger Christuskapelle das kreative Strickcafé angeboten. Inzwischen treffen sich dort ca. 10 -12 Frauen zwischen 19 und 88 Jahren, eine bunt gemischte Gruppe, die den regelmäßigen Austausch und die kleine Auszeit im Alltag sehr zu schätzen weiß. Interessierte sind jederzeit willkommen, immer dienstags zwischen 17.30 und 19 Uhr.

Petra Finkbeiner



Herzliche Einladung zum Malworkshop am 22.+23. Nov. 24 in der Christuskapelle

"Dem November Farbe geben!"

Nachdem wir im letzten Jahr mit dem Workshop „Engel malen“ gestartet waren und so viele positive Rückmeldungen erhalten haben, gibt es diesen November eine Fortsetzung.

Unter dem Motto „Dem November Farbe geben!“ wollen wir uns überraschen lassen, was kreativ mit Farbe entstehen wird. Das können adventliche Motive sein, vielleicht auch wieder Engel, es lässt aber den Raum, auch andere Motive umzusetzen, kreative Ideen auf die Leinwand zu bringen und sich einfach den grauen November bunt zu malen!

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, mitgebracht werden sollte Freude an Farbe, am kreativen Arbeiten und ein „Malhemd“, um die Kleidung zu schützen.

Der Workshop findet in den Räumen der Christuskapelle in der Mühlstraße 9 in Grötzingen statt, am

- **Freitag, 22. November 24 um 18.30 - 21 Uhr und**
- **Samstag, 23. November 24 von 9.30- 12.30 Uhr**

Beide Termine sind zusammenhängend und können nur zusammen verbindlich reserviert werden. Unkostenbeitrag liegt bei 10 Euro. Material (Leinwände) wird zum Einkaufspreis zur Verfügung gestellt und kommt je nach Verbrauch dazu.



Am Samstag enden wir mit einem gemeinsamen Mittagessen, die Kosten dafür sind nicht im Unkostenbeitrag beinhaltet. Es sind nur noch wenige Plätze frei, herzliche Einladung, sich auszuprobieren.

Anmeldung bei Petra Finkbeiner ab sofort per Mail: p.finkbeiner@email.de oder telefonisch unter Mobilnummer 0176 78200626.

Petra Finkbeiner

soulfood-Abendgottesdienste

Einmal im Monat feiern wir in der Christuskapelle Gottesdienst am Samstagabend. Dabei wechseln zwischen zwei Formaten:

Bei „Lob & Dank“ (l&d) steht Lobpreis im Vordergrund: **25.1., 29.3., 17.5., 26.7.**

Bei „Ruhe und Kraft“ (r&k) gibt es viel Stille und wir teilen Brot und Kelch: **14.12., 22.2., 26.4., 21.6.**

Tilman Sticher

Frühstück zum Erntedankfest

Am 6. Oktober wurde in der Christuskapelle das Erntedankfest mit einem wunderbaren Frühstücksgottesdienst begangen. An mehreren Tischen regte ein lebhafter Austausch beim gemeinsamen Essen dazu an, sich Gedanken zu machen, was Körper und Seele durch Gottes Gaben im letzten Jahr empfangen haben.

Dieses Format hat uns so gefallen, dass eine Wiederholung von allen gewünscht wurde!

Heike Friedrich



Gottesdienst am Backhäusle

Am 22. September fand ein Gottesdienst "Woanders" auf dem Grötzinger Rathausplatz statt - mit einer besonderen Form des Abendmahls. Dabei wurden im Backhäusle Brötchen gebacken, die von den Gottesdienstbesuchern selbst zuvor geformt und gestaltet werden konnten - so gab es verschiedene Körner und Gewürze zum Bestreuen, sowie Öl zum Bestreichen. Die Teiglinge wurden uns vom Grötzinger Pizza- und Kebabhaus geliefert. Mit Formen konnte man dem Backwerk seine individuelle Prägung hinterlassen. Die geformten Teiglinge wurden im Backhäusle von Klaus Feige von den Heimatfreunden gebacken, der unermüdlich eine große Menge von Teiglingen in den Ofen jonglierte und nach einigen Minuten Backzeit als knusprige, leckere Brötchen wieder aus dem Ofen holte. An dieser Stelle herzlichen Dank für den Einsatz, der ja auch das Anheizen des Ofens umfasste!

Im Gottesdienst erfuhren wir auch spannendes zum Geschichte des Backhäusle: Es wurde wohl Ende der Achtziger Jahre, (vielleicht auch 1990) bei der Neugestaltung des Rathausvorplatzes im Stil eines



alten Backhauses errichtet, welches in der Kirchstraße in Höhe des Kreisverkehrs stand und in den 70er Jahren einer Umgestaltung der Ortsmitte mit Bau der Turnhalle und des Schwimmbades weichen musste.

In den vorherigen Jahrhunderten waren in vielen Orten Backhäuser in Betrieb, damit die Bevölkerung Brot backen konnte, weil nicht in allen Häusern ein so großer Backofen vorhanden war, in welchem mehrere Brote gleichzeitig gebacken werden konnten.

Das Material zum Anheizen musste entweder mitgebracht werden, aber es wurde auch teilweise von der Gemeinde gestellt. Der Teig für Brote und auch Kuchen musste mitgebracht werden. Zum Testen, ob die Hitze schon ausreichend war, wurde ein dünner Teigfladen reingeschoben, der teilweise auch belegt wurde. Daher rührt der Begriff Flammkuchen.

Klaus Feige erinnert sich, dass das Backhäusle im Rahmen der Feierlichkeiten "1000 Jahre Grötzingen" im Jahre 1991 in Betrieb war. Anschließend wurde es von diversen Vereinen im Rahmen ihrer Vereinsfeste als Lager für Geräte und sonstige Materialien genutzt. Erst im Jahre 2012 nahmen es die Heimatfreunde Grötzingen wieder zu sei-

nem eigentlichen Zweck in Betrieb. Mit Kindern aus den Kindergärten und Senioren aus den verschiedenen Seniorenheimen wurden dann Backaktionen veranstaltet. Für die Kleinen wurde Pizza gebacken und für die Senioren Flammkuchen und Brot.

Das Backhäusle wird also nur an drei bis vier Tagen im Jahr benutzt, obwohl es von allen Bewohnern gemietet werden kann. Nähere Infos können bei Klaus Feige (k.h.feige@web.de) erfragt werden. *dp*



General Board of Church and Society (GBCS)

So heißt die Kommission der Generalkonferenz unserer Kirche, die sich um gesellschaftspolitische Verantwortung kümmert. Die Generalkonferenz ist das oberste Kirchenparlament unserer weltweiten Kirche. Auf Ebene der Jährlichen Konferenz entspricht dem GBCS der „Ausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“. Zu den rund 30 Mitgliedern des Gremiums gehören Delegierte aus Europa, Afrika, den Philippinen und den USA.

Zu den Aufgaben des GBCS gehört es, weltweites Bewusstsein dafür zu schaffen, „dass die Versöhnung, die Gott durch Christus ermöglicht hat, persönliche, soziale und zivile Gerechtigkeit einschließt.“ (Book of Discipline §1004, weltweite Kirchenordnung). Es ist die Verantwortung des GBCS darauf zu achten, dass die „Sozialen Grundsätze“ umgesetzt werden. So war in den Jahren vor Corona die Hauptaufgabe des GBCS, die „Sozialen Grundsätze“ zu überarbeiten. Diese wurden von der Generalkonferenz im April verabschiedet. Die deutsche Übersetzung wird unsere Zentralkonferenz im März 2025 beschließen.

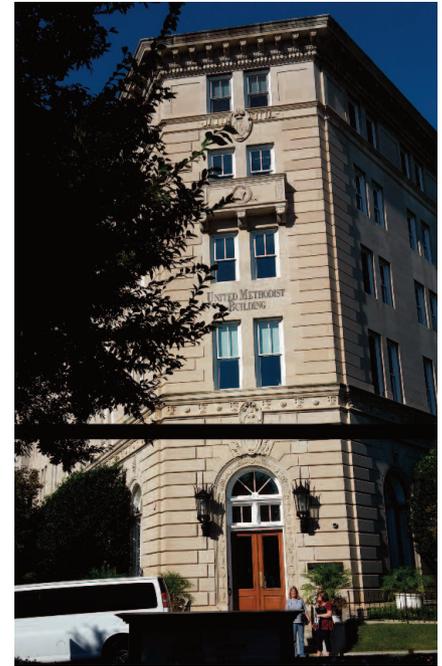
Nach der Generalkonferenz im April hat sich nun das Gremium neu konstituiert. Aufgrund allgemeiner Sparmaßnahmen auf der Ebene der Generalkonferenz wurde das Gremium gegenüber den Jahren zuvor von ca. 60 auf ca. 30 Personen reduziert. Diese Reduktion betrifft vor allem die US-Delegierten. Die Anzahl der VertreterInnen aus den Zentralkonferenzen ist gleich geblieben. Das heißt: Die Mitsprachemöglichkeit der Kirche außerhalb der USA hat deutlich

zugenommen. Insgesamt ist ein größeres Interesse der US-Amerikaner an dem, was außerhalb der USA in der Kirche geschieht, zu beobachten. So kam es auch, dass ich im Zuge der Neukonstituierung angefragt wurde, die Aufgabe des stellvertretenden Vorsitzes zu übernehmen.

Zu den Sparmaßnahmen gehört auch, dass sich das Gremium nicht mehr zweimal im Jahr wie vor Corona trifft, sondern nur einmal persönlich und das andere Mal per Zoom.

Zum GBCS gehören 14 Angestellte, die sich sowohl um Weiterbildung von Mitarbeitenden als auch um die Unterstützung von konkreten Projekten vor Ort kümmern. Es ist auch möglich, dort für bestimmte soziale Projekte Zuschüsse zu beantragen. Seit diesem Sommer ist Julius C. Trimble, Bischof im Ruhestand, neuer Generalsekretär und trägt die Verantwortung für die Arbeit des GBCS.

Das Gebäude des General Board of Church and Society heißt schlicht und einfach „United Methodist Building“ – Evangelisch-methodistisches Gebäude. So schlicht der Name, so klar die Botschaft: Es ist das einzige Gebäude im Regierungsbezirk „Capitol Hill“, das nicht dem Staat gehört und sich nur ein paar hundert Meter Luftlinie vom Kapitol (dem US-Parlament) entfernt befindet – in unmittelbarer Nachbarschaft zum Obersten Gerichtshof (Supreme Court). Der Schaukasten des Hauses zeigt direkt zum Kapitol und enthält wechselnde Botschaften an die Abgeordneten. Auf dem Bild ist das Motto des GBCS



zu lesen: „Glauben leben, Gerechtigkeit suchen, dem Frieden nachjagen“.

Es sind bereichernde Begegnungen, die meine Kirche mir hier ermöglicht. Es wird immer wieder der Blick dafür geschärft, was in anderen Ländern an Ungerechtigkeit herrscht und wie sich Mit-MethodistInnen für Gerechtigkeit einsetzen.

Mehr Infos auf Englisch unter <https://umcjustice.org>.

Tilmann Sticher



BEZIRK KARLSRUHE

Pastor Tilmann Sticher (leitender Pastor auf dem Bezirk)
Tel. (0721) 357054, Fax: (0721) 9377938,
email: tilmann.sticher@emk.de

Pastorin Boglárka Mitschele
Tel. (0721) 9213406 und 01515 6332959, email: boglarka.mitschele@emk.de

Pastorin auf Probe Linnéa Götz
Tel. 01575 4727081, email: linnea.goetz@emk.de

Webseiten: <https://www.emk-karlsruhe.de>
<https://emkkarlsruhe.comuniapp.de>

ERLÖSERKIRCHE INNENSTADT

Ansprechpartner: Dr. Friedemann Fegert
email: friedemann.fegert@emk-karlsruhe.de
Hermann-Billing-Str. 11, 76137 Karlsruhe
Bankverbindung (IBAN): DE18 6605 0101 0009 0333 58

CHRISTUSKIRCHE DURLACH-AUE

Gemeindevertreterin: Karin Staub
email: karin.staub@emk-karlsruhe.de
Kärntner Straße 18, 76227 Karlsruhe
Bankverbindung (IBAN): DE28 6605 0101 0010 4437 52

CHRISTUSKAPELLE GRÖTZINGEN

Gemeindevertreter: Ulf Friedrich
email: ulf.friedrich@emk-karlsruhe.de
Mühlstr. 9, 76229 Karlsruhe
Bankverbindung (IBAN): DE64 6605 0101 0022 5166 94

CHRISTUSKAPELLE BADEN-BADEN

Gemeindevertreter: Michael Moerschel (Pastor i. R.)
Tel. (07221) 3733194, email: michael.moerschel@emk.de
Lichtentaler Straße 77a, 76530 Baden-Baden
IBAN DE26 5206 0410 0005 0213 24

ESPIRITO JUGENDKIRCHE

Jugendreferent Sebastian Schöniger
Mobil: 01575 044 3975, email: sebastian.schoeniger@emk.de
Hermann-Billing-Str. 11, 76137 Karlsruhe
<https://www.jugendkirchekarlsruhe.de>, IBAN DE33 5206 0410 0005 0200 34

Impressum

Herausgeber

Evangelisch-methodistische Kirche,
Bezirk Karlsruhe

Redaktion:

Email: einblick@emk-karlsruhe.de
Pastorin Boglárka Mitschele (bm)
V.i.S.d.P.
Dr. Friedemann Fegert (ff),
Markus Mitschele (mm),
Pastorin a.P. Linnéa Götz (lg),
Dirk Pallmer (dp)

Unter Mitarbeit von
Pastor Tilmann Sticher(ts),
Sebastian Schöniger, Elif Wolman,
Ursula Fegert (uf), Angela Kasperek,
Petra Finkbeiner, Krisztina Willy,
Maria-Luise Leihenseder-Ewald

Bilder:

Friedemann Fegert, Andreas Bach,
Lena Bach, Jürgen Roth, Sigrid Eder,
Elif Wolman, Krisztina Willy, Heike
Friedrich, Christopher Sohl, Boglárka
+Markus Mitschele, Tilmann Sticher,
Petra Finkbeiner, Juliana Joelle-
Schmitt, wiki-commons (S.2).
Titelbild: F. Fegert

Grafiken/Basis-Layout:
Daniela Henninger

Auflage: 1000

Klimaneutraler Druck durch:
wir-machen-druck.de

Redaktionsschluss für die nächste Aus-
gabe (Nr. 26): 05.02.2025

Wir behalten uns vor, zugesandte Text-
beiträge zu kürzen. Die Veröffentlichung
der Publikation oder einzelner
Inhalte/Fotos auf anderen Webseiten
bedarf der Zustimmung der Redaktion.

Unsere Webseite:

www.emk-karlsruhe.de



Communi-App:

emkkarlsruhe.comuniapp.de





Prüft *alles*
und behaltet
das *Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

Motiv von Stephanie Bahlinger, Mössingen, verlagambirnbach.de

